

Presseinformation

Atemberaubende Lichtkunstperformance

120 Läufer in Hightech-Lichtanzügen illuminieren die Metropole Ruhr

Und es werde Licht! Die Ruhr Tourismus GmbH (RTG) und der Regionalverband Ruhr (RVR) bringen das Großprojekt „Speed of Light“ der schottischen Kunstorganisation NVA erstmals nach Deutschland. 120 Läuferinnen und Läufer aus der Metropole Ruhr werden bei speed of light ruhr an drei Abenden vom 3. bis 5. Oktober 2013 in LED-Anzügen den Emscher Landschaftspark von Ost nach West durchqueren und mit speziell einstudierten Lichtchoreografien an sechs industriekulturellen Orten atemberaubende Bilder schaffen. Die Veranstaltungen sind frei zugänglich.

Fokus auf grüne Korridore

Mit speed of light ruhr geht für den künstlerischen Leiter Angus Farquhar nach eigenem Bekunden ein Traum in Erfüllung. „speed of light ruhr ist die bisher ehrgeizigste Demonstration unserer künstlerischen Arbeit und zugleich auch diejenige, die dem Herzen unserer Arbeit am nächsten kommt. Es ist ein Zelebrieren des gemeinsamen Ausdauerlaufes, das die überwältigende Industriearchitektur der Region hervorhebt und gleichzeitig den Fokus auf die grünen Korridore legt, die die Städte im Ruhrgebiet verbinden.“

Visuelles Erlebnis

3 Nächte, 6 Orte, 120 Läufer: speed of light ruhr verbindet Industriekultur, Ausdauersport, Choreografie und Licht zu einem einzigartigen visuellen Erlebnis, das an futuristische Science-Fiction-Filme wie Tron und Blade Runner erinnert. Besucher, Fotografen und Filmer werden in der Dunkelheit spektakuläre Bilder vor die Linsen bekommen. Im offenen Fotowettbewerb speed of light ruhr entsteht ein bildgewaltiges Online-Fotoalbum, die besten Bilder werden prämiert.

Metropole Ruhr im neuen Licht

„Nach der Extraschicht ist speed of light ruhr unsere zweite große Veranstaltung für die Region in diesem Jahr. Sie verbindet auf völlig neue Art Kunst mit sportlicher Aktivität und wird im Wortsinn den Emscher Landschaftspark in völlig neuem Licht erstrahlen lassen“, erklärt Axel Biermann, Geschäftsführer der Ruhr Tourismus GmbH. Aufgabe der Gesellschaft ist es, die Metropole Ruhr als modernes Reiseziel bekannter zu machen und den Tourismus über eigene Projekte und Angebote zu fördern. Die Veranstaltungen sind Teil der nachhaltigen Fortsetzung der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010.

Industriekultur und Artwork

Die Läuferinnen und Läufer vertreten die 53 Städte und Gemeinden der Metropole Ruhr. Ausgewählt in einem Bewerbungsverfahren, zeigen sich die Sportler schon bei ersten Proben euphorisch: „Ich liebe meine Heimat, ich liebe spektakuläre Events und bei speed of light ruhr mitzulaufen, ist der Hammer“, schwärmt die 19-jährige Nina Küpers aus Herten. Als Botschafter des Ruhrgebiets versteht sich auch der älteste Teilnehmer Peter Brill, Jahrgang 1946, aus Mülheim an der Ruhr: „Ich habe mich bereits im Kulturhauptstadt-Jahr 2010 als Volontär aktiv eingebracht, weil ich mich der Region sehr verbunden fühle. Jetzt möchte ich nun erneut dazu

beitragen, das Ruhrgebiet bekannter zu machen und helfen, alte Klischees aufzubrechen. " Über die Proben der Lichtchoreografien im Emscher Landschaftspark sagt Marathonläufer Alf Dahl: „Mich traf die Wucht des Mix' aus zumeist weitläufiger Industriekultur einerseits und Artwork andererseits."

Größter Regionalpark Europas

Der zentrale Park der Metropole Ruhr ist mit einer Fläche von rund 450 Quadratkilometern und über 200 umgesetzten Projekten der größte und am weitesten ausgebaute Regionalpark Europas. Dazu Ulrich Carow, Bereichsleiter Umwelt beim Regionalverband Ruhr: „In Bewegung wird die Vielfalt von Industriekultur und Städtelandschaft im Emscher Landschaftspark auf beeindruckende Weise deutlich, genauso wie das die Lichtläuferinnen und -läufer von speed of light ruhr tun werden. Denn der große Regionalpark mitten durch die Metropole Ruhr besteht aus vielen einzelnen Parks, Halden und Landmarken und ist tatsächlich am besten erlebbar, wenn man ihn bereist."

Halbstündige Licht-Choreografien

An den drei Abenden werden die Läufer zwischen acht und 19 Kilometer zurücklegen, von der Halde Hoheward in Herten zur Jahrhunderthalle in Bochum, vom Gelsenkirchener Nordsternpark zum Essener Welterbe Zollverein und vom CentrO in Oberhausen zum Landschaftspark Duisburg-Nord. An allen sechs Start- und Zielpunkten führen die mit eigens designten Lichtanzügen ausgestatteten Läufer zu speziell komponierten Sounds halbstündige Choreografien auf. Unmittelbar verändert werden können Lichtstärke, Frequenz und Farbe jedes einzelnen Lichtanzuges.

Uraufführung zu den Olympischen Spielen

Hinter dem internationalen Lichtkunstprojekt steckt die 1992 in Glasgow gegründete Kunstorganisation NVA. Diese hat sich zum Ziel gesetzt, durch öffentliche Kunstprojekte eine Neudefinition von urbanen oder ländlichen Räumen durch die Teilnehmer herbeizuführen. Mit ihrem künstlerischen Leiter Angus Farquhar realisierte NVA bereits mehrere außergewöhnliche international anerkannte Projekte. Dazu gehörten Lichtanimationen in den Bergen der Insel Skye „The Storr: Unfolding Landscape“ oder Stadtfeste in Glasgow und Edinburgh. Speed of Light sorgte 2012 im Rahmen der Olympischen Sommerspielen und Paralympics in Großbritannien beim Edinburgh International Festival erstmals für Fuore. Weitere Stationen waren Yokohama (Japan) und Manchester (England).